

Online-Betrug und Künstliche Intelligenz: Daten & Maßnahmen

Dienstag, 13:00 - 13:45 Uhr, Bonatz Saal

Thomas Dobrzewski

Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes

Marie Menke

Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Martina Plackmann

Polizeiliche Kriminalprävention der Länder und des Bundes

Abstract

Laut Cybersicherheitsmonitor 2025 ist Betrug die häufigste Straftat im Internet: Im Jahr 2025 gaben 7 Prozent der Befragten an, im Vorjahr von Cyberkriminalität betroffen gewesen zu sein. Fast ein Viertel von ihnen erlebte dabei Betrug beim Onlineshopping (22 %), 12 Prozent zudem Phishing, 11 Prozent Betrug beim Onlinebanking.

Die breiten Einsatzmöglichkeiten von Künstlicher Intelligenz zur Erstellung und Manipulation von Inhalten wie etwa Bildern und Videos verschärfen die Lage weiter: So können bei Betrugsmaschen täuschend echte Videos generiert werden, in denen Angehörige aufgrund von Notlagen um schnelle Geldzahlungen zu bitten scheinen. In anderen Fällen tauchen in sozialen Netzwerken Videos auf, in denen Prominente angeblich für den Handel mit Kryptowährungen oder für bestimmte medizinische Behandlungsmethoden werben – ganz ohne ihr Wissen und Zutun.

Das Fokusthema des Cybersicherheitsmonitors 2026 widmet sich daher dem Thema „Online-Betrug und Künstliche Intelligenz“: Im Vortrag stellen Vertreterinnen und Vertreter von der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes und dem BSI die Ergebnisse der repräsentativen Befragung vor und zeigen anschließend auf, wie sie die Erkenntnisse in ihre jeweilige Präventionsarbeit einfließen lassen – von niedrigschwelligen Online-Informationsangeboten bis zu Sensibilisierungsmaßnahmen.

[Direkt zum Kongressprogramm mit Details zu den Referierenden >>>](#)